

HYGIENISCHE KRANKENHAUSREINIGUNG LÜCKENLOS DOKUMENTIERT

Ein neues, innovatives Reinigungs- und Aufbereitungssystem ermöglicht es Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Arbeitsabläufe in der Reinigung objekt- und personenbezogen zu dokumentieren und nachvollziehbar zu machen.

In einem Vortrag anlässlich einer Fachpresseveranstaltung des Leverkusener Unternehmens clean+ präsentierte Dr. Klaus-Dieter Zastrow, Chefarzt am Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Vivantes Berlin, Fakten, welche die große Bedeutung der Krankenhausreinigung unterstreichen. 525.000 bis 1.074.000 Patienten sind jährlich in Deutschland von nosokomialen Infektionen betroffen. 20.000 bis 40.000 von ihnen sterben. 30 bis 50 % der Infektionen wären mit einer sachgerechten Krankenhaushygiene zu verhindern. Dabei erfordern die verschiedenen Infektionsquellen – Mensch, Wasser, Boden, Luft – angepasste Desinfektionsmaßnahmen. Hier kommt neben der Hände-, Haut-, Schleimhaut- und Instrumentendesinfektion auch der Flächendesinfektion eine erhebliche Bedeutung zu.

In den patientennahen Bereichen des Krankenhauses geht von Flächen wie Bettgestellen, Nachttischen, Ablagen, Toilettenstühlen, aber auch von allen Arbeitsflächen, Fußböden,



dem Sanitärbereich und allen medizinischen Geräten mit Patientenkontakt, ein erhöhtes Infektionsrisiko aus. Wiederverwendbare Tücher und Wischbezüge, die zur Reinigung dieser Flächen verwendet werden, sollen maschinell-thermisch bzw. chemothermisch desinfizierend aufbereitet werden. Sie müssen zudem so aufbewahrt werden, dass es nicht zu einer Vermehrung von Mikroorganismen kommen kann (z.B. Durchtrocknung im Trockner).

Damit wiederverwendbare Reinigungstextilien nicht zu regelrechten „Keimverschleudern“ werden, muss die hygienische Reinigung und vorschriftsmäßige Aufbereitung der Wischtextilien sichergestellt sein. Dem stehen nach den Erfahrungen vieler Verantwortlicher in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen unkontrollierbare Arbeitsabläufe und die Unkenntnis im Wege, dass Reinigungstextilien zur Krankenhauswäsche gehören.

Clean+ System ist ein intelligentes Mietsystem für Wischbezüge und Wischtücher zur Flächenreinigung, das unter Einhaltung der strengen RKI-Richtlinien die Arbeits- und damit auch die Hygienesituation nachhaltig verbessern kann.

In diesem System ist jeder Mietwischbezug mit einem eingenahten Transponderchip ausgestattet, und jedes Wischbezugspaket enthält einen Barcode mit allen Informationen über die darin enthaltenen Wischbezüge. Die Reinigungsvorgänge werden auf diese Weise datentechnisch erfassbar gemacht und lückenlos dokumentiert. So lassen sich auch Arbeitsvorgänge personengebunden nachvollziehen.

Das Mietsystem ist nach RAL-GZ 992/2 für Krankenhauswäsche zertifiziert. Die Einhaltung der Vorgaben wird vom unabhängigen Forschungszentrum der Hohenstein Institute laufend überwacht. Die durch das Gesamtsystem erreichbare Kostentransparenz und Kalkulationssicherheit trägt letztendlich zur Effizienzsteigerung aller Reinigungsprozesse in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen bei.

Clean+ GmbH & Co. KG, Leverkusen
Tel.: 02171/3944780
info@cleanplus-system.de
www.cleanplus-system.de